



Osteuropa studieren – Osteuropastudien vernetzen

5.-8. Oktober 2017, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

15. Ostblick-Jahreskongress

Liebe Kolleg*innen!

Wir möchten euch (d.h. eure Fachschaft, Fachschaftsinitiative, studentische Gruppe usw.) herzlich zur Teilnahme an unserer bevorstehenden Jahrestagung einladen. Auf dieser möchten wir uns zusammen mit 50 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz darüber austauschen, welche Chancen und Probleme aktuell das Studium des östlichen Europa an verschiedenen Universitäten ausmachen und diskutieren, wie Osteuropastudierende und ihre Studienvertretungen zusammen aktiv werden können – ob hochschulpolitisch oder durch andere gemeinsame Projekte.

Was ist Ostblick?

Ostblick Deutschland wurde 2002 auf Initiative von Studierenden und Studierendenvertretungen verschiedener osteuropabezogener Fächer gegründet. Ziel war es, sich bundesweit auszutauschen und zusammenzuarbeiten, um Osteuropastudierenden über Fächergrenzen hinweg ein überregional sichtbares Sprachrohr in Hochschulpolitik und Gesellschaft zu geben, und vor Ort an den einzelnen Universitäten gegen Mittelkürzungen, Institutsschließungen usw. gemeinsam Protest zu organisieren.

Unser Verein war also von Beginn an eine Art “Bundesfachschaftentagung” für Osteuropastudien, daher auch der traditionelle Name der Jahrestagungen – der Ostblick-Kongress. Im Laufe der Vereinsgeschichte haben sich allerdings zwei Veränderungen ergeben: zum einen sind Mitglieder aus Österreich, der Schweiz und Ostmitteleuropa hinzugekommen; zum anderen hat sich der Schwerpunkt unserer Aktivitäten von Hochschulpolitik wegbewegt, sodass in den letzten Jahren zunehmend Workshops mit Fachvorträgen von Studierenden und Doktorand*innen ins Zentrum gerückt sind. Der Verein gibt außerdem bereits im 8. Jahrgang die Zeitschrift “Ostblicke” mit Beiträgen von Nachwuchswissenschaftler*innen heraus (mehr dazu auf www.ostblick-deutschland.de).

Der Kongress 2017

Zum 15. Vereinsjubiläum möchten wir zurück zu den Wurzeln gehen und zusätzlich zum bestehenden Netzwerk auch wieder eine aktive Plattform für Studierendenvertretungen und studentische Initiativen in den Osteuropastudien ins Leben rufen. Dabei sind alle Fächer willkommen und auch solche Fachschaften oder Gruppen, die neben Osteuropastudierenden auch andere Studienrichtungen vertreten (also z.B. Geschichtsfachschaften, die auch für Studierende der Osteuropäischen Geschichte zuständig sind).

Wir würden uns freuen, wenn eure Fachschaft/Gruppe mit ein bis drei Vertreter*innen teilnehmen könnte, um eure Perspektiven und Ideen einzubringen. Die konkreten Themen für die Arbeitsgruppen werden nach euren Wünschen vorab gemeinsam festgelegt, denkbar sind u.a. Erfahrungsaustausch in der Hochschulpolitik, Vorstellung lokaler Projekte, Erarbeitung eines Studienführers Osteuropastudien uvm. Der Kongress bietet außerdem ein Rahmenprogramm und die Möglichkeit, zusammen mit engagierten Kolleg*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum die deutsch-polnische Doppelstadt Frankfurt (Oder) & Słubice sowie die Universität Viadrina kennenzulernen.

Informationen zu Programm, Kosten und Anmeldung auf der Folgeseite!

Anmeldung

Bitte tragt euch dazu in das folgende Formular ein: <http://bit.ly/2scN6RD>

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos. Ostblick übernimmt die Unterbringungskosten (DZ im Wohnheim in Słubice) sowie den Großteil der Verpflegung (zwei Frühstücke, zwei Mittagessen und zwei der drei Abendessen). Wir bemühen uns derzeit noch um weitere Fördermittel, die eure Kosten verringern könnten – prioritär für Teilnehmende, deren Fachschaften/Gruppen/Unis usw. die Fahrtkosten nicht erstatten können. Finanziell gut ausgestattete Gruppen haben die Möglichkeit, bei der Anmeldung einen freiwilligen Soli-Teilnahmebeitrag von 25 Euro pro angemeldeter Person zugunsten privatfinanzierter Teilnehmender zu leisten. Wir halten euch auf dem Laufenden, falls sich die Teilnahme weiter vergünstigen kann.

Vorläufiges Programm (Donnerstag 5.10. bis Sonntag 8. Oktober 2017)

DO Abend: Begrüßung, Kennenlernen, Ausklang in Frankfurt

FR Vormittag: Eröffnungsvortrag und Podiumsdiskussion zum Thema "Rolle und Aufgaben der Osteuropaforschung vor dem Hintergrund zunehmend angespannter internationaler Beziehungen" mit Gästen aus Wissenschaft, Osteuropa-Fachverbandswesen und Journalismus (ausgerichtet in Zusammenarbeit mit der DGO).

FR Nachmittag: Arbeitsgruppen zu gemeinsam festgelegten Themen, deutsch-polnische Stadtführung durch die Doppelstadt "Stubfurt", danach abendlicher Ausklang in Słubice

SA Vormittag: Arbeitsgruppen

SA Nachmittag: Gemeinsame Abschlussdiskussion, danach Freizeit bzw. Mitgliederversammlung Ostblick Deutschland e.V. (offen für alle Interessierten)

SA Abend: Jubiläumsparty mit DJ Pixie (Eastblok Music Berlin – „Balkan Grooves, Electro Swing, Eastblok Style - from Roots to Beats") in einem studentischen Club

SO Vormittag: Gemeinsamer Brunch (optional)

Wir bedanken uns bei unseren Förderern:



Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder (www.europa-uni.de)



DGO – Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. (www.dgo-online.org)



Fördermitglieder von Ostblick Deutschland e.V. (www.ostblick-deutschland.de)